Abend-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: J. Hachfeld in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 742

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Sonnabend, 21. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Amtliches.

Berlin, 20. Okt. Ernannt sind: der Landgerichts-Rath Voigt in Neu-Ruppin zum Landgerichts-Direktor in Frankfurt a. O., der Staatsanwalt Unger in Berlin zum Ersten Staatsanwalt bei dem Landgericht in Prenzlau, der Gerichts-Assessor Offenberg in Coesfeld zum Amtsrichter in Kreuzburg, Oberschl., der Ger.-Ass. Toegel in Gommern zum Amtsrichter in Oschersleben und der Ger.-Ass. Criegee in Münder a. D. zum Amtsrichter in Braunfels.

Deutschland.

☐ **Berlin**, 20. Okt. Interessante Untersuchungen über die Vertheilung der Fabrikunfälle auf die einzelnen Wochentage hat ein Schweizer Fabrikinspektor (Kanton Glarus) veröffentlicht. Aus einer Fülle von Einzelheiten ergiebt sich als stets wiederkehrende Erscheinung, daß die meisten Unfälle am Montag und am Sonnabend vorkommen; nur in den Betrieben, wo überwiegend weibliche Arbeiter und Leute unter 18 Jahren angestellt sind, finden am Montag verhältnißmäßig weniger Unfälle statt. Der Fabrikinspektor führt die Häufigkeit der Montagsunfälle auf den sonntäglichen Alkoholgenuß zurück, womit sich auch die Geringfügigkeit der Montagsunfälle bei Frauen und jugendlichen Arbeitern, die dem Alkohol weniger ergeben sind, erklären würde. Das regelmäßige Anschwellen der Unfallszahl mit dem Vorrücken der Woche wird von dem Beobachter mit zunehmender Ermüdung und Erschlaffung der Aufmerksamkeit erklärt.

— Der Plan neuer Kriegshafenanlagen in der Ostsee wird jetzt von den „Berl. Polit. Nachr.“ plötzlich als nicht existirend erklärt. Eine dahingehende Forderung werde weder im Marineetat noch in Gestalt einer besonderen Vorlage erscheinen. Gleichzeitig heißt es bezüglich der Anforderungen des nächstjährigen Marineetats überhaupt:

„Selbst die weitestgehende Rücksicht auf den derzeitigen knappen Stand der Reichsfinanzen entbindet die Reichsmarineverwaltung, wennschon sie auf die Erfüllung ihrer auf organische Fortentwickelung der deutschen Seemacht gerichteten Wünsche verzichtet, doch keineswegs von der Pflicht, wenigstens die Reichskriegsmarine auf der jetzigen Höhe intakt zu erhalten. Dazu aber ist es unbedingt nothwendig, daß an Stelle des als unbrauchbar oder abgenutzt ausscheidenden Schiffsmaterials so viele Neubauten treten, als zur Deckung des Abganges erforderlich sind, soll anders die Marine zur Erfüllung der Aufgaben befähigt bleiben, welche ihr in dem beschränkten Rahmen ihrer Entwickelung zugewiesen sind.“

— Die geplante Neu-Organisation der preußischen Staatsbahn-Verwaltung bildet noch immer den Gegenstand eingehendster Erörterung, welche bisher noch nach keiner Richtung zu greifbaren Ergebnissen geführt hat. Die bisher darüber mitgetheilten Angaben haben der „Köln. Ztg.“ zufolge über Ziel und Zweck der Neu-Organisation Folgerungen hervorgerufen, welche durchaus unzutreffend sind, namentlich in Bezug auf die Behauptung, als seien Sparsamkeitsgründe für das Ganze maßgebend. Sollten die jetzt schwebenden Erörterungen zu Ergebnissen führen, so würde man sich bald vom Gegentheil überzeugen. — Hoffentlich trifft es zu, daß nicht nur „Sparsamkeitsgründe“ maßgebend sind und hoffentlich führen die „Erörterungen“ zu einer wirklichen Reform.

O. **Rogasen**, 20. Okt. Heute Nachmittag fand hier in Rybickis Hotel eine vertrauliche Besprechung von freisinnigen Wählern und Notabeln der hiesigen Stadt und Umgegend statt, wozu auch unser bisheriger Abgeordneter, Herr Landgerichtsrath Czwalina aus Posen, erschienen war. Der Zweck der Besprechung war, gegen die konservative Forderung, zwei Abgeordnete aus ihren Kreisen zu wählen, Stellung zu nehmen.

Militärisches.

* **Personal-Veränderungen im V. Armeekorps.** Krebel, Major à la suite des Fuß-Art.-Regts. 5 und Direktor der Oberfeuerwerkerschule, zum Oberstlieut. befördert. v. Tresckow, Hauptm. und Komp.-Chef vom Inf.-Regt. 19, zur Hauptkadettenanstalt versetzt. Karkowski, überzähl. Hauptm. von demselben Regt., zum Komp.-Chef ernannt. Hofrichter, Sek.-Lieut. von demselben Regt., zum Pr.-Lieut., vorläufig ohne Patent, befördert. Scharlau, überzähl. Major, aggregirt dem Füsilier-Regt. 37, als Bats.-Kommand. in das Inf.-Regt. 85 einrangirt. v. Derschau, Major und Bats.-Kommand. vom Inf.-Regt. 117, unter Versetzung in das Kadettenkorps, zum Kommandeur des Kadettenhauses in Wahlstatt ernannt. Cäsar, Hauptmann vom Inf.-Regt. 47, unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei der 20. Inf.-Brig., als Komp.-Chef in das Inf.-Regt. 125 versetzt. v. Wahlen-Jürgaß, Pr.-Lieut. vom Inf.-Regt. 47, als Adjutant zur 20. Inf.-Brig. kommandirt. Degner, Sek.-Lieut. von dems. Regt., zum Pr.-Lieut. — vorläufig ohne Patent, beförd. v. Normann, Pr.-Lieut. vom Füs.-Regt. 37, unter Beförderung zum Hauptmann und Komp.-Chef, in das Gren.-Regt. 3 versetzt. Kühl, Sek.-Lieut. vom Füs.-Regt. 37, zum Pr.-Lieut., vorläufig ohne Patent, befördert. v. Puttkamer, Hauptm. à la suite des Inf.-Regts. 46 und Kommandeur der Unteroffizier-Vorschule des Militär-Knaben-Erziehungs-Instituts in Annaburg, zum überzähligen Major befördert. v. Trotta, gen. Treyden, Pr.-Lieut. vom Inf.-Regt. 50 und Adjutant bei der 49. Inft.-Brig. (1. Großh. Hess.) zum überzähl. Hauptmann beförd. Grempler, Pr.-Lieut. vom Inf.-Regt. 58, unter Beförderung zum Hauptmann und Stellung à la suite des Regiments, als Kompagnieführer zur Unteroffizierschule Marienwerder versetzt. Woldeck v. Arneburg, überzähl. Pr.-Lieut. von demselben Regiment, rückt in die offene Pr.-Lieutenantsstelle ein. v. Bennigs, Sek.-Lieut. vom Jäger-Bat. 5, in das Inf.-Reg. 76. Krampe, Portepeefähnrich vom Garde-Pionier-Bat., in das Füs.-Reg. 37 versetzt. Kliesch, Pr.-Lieut. vom Inf.-Reg. 50, ein Patent seiner Charge erhalten. Spring, königl. Sächs. Pr.-Lieut. vom Inf.-Reg. 105, als Insp.-Offiz. zur Kriegsschule in Glogau, Thomale, Pr.-Lieut. vom Inf.-Reg. 50, als Insp.-Offiz. zur Kriegsschule in Neisse kommand. Lilie, Pr.-Lieut. à la suite des Inf.-Regts. 43, unter Entbind. von dem Kommando als Erzieh. bei dem Kadettenhause in Köslin, in das Füs.-Reg. 37 versetzt. v. Oven II., Sek.-Lieut. vom Inf.-Reg. 58, als Erz. zum Kadettenhause Köslin kommand. v. Frankenberg u. Ludwigsdorf, Major und Eskadr.-Chef vom Ulanen-Regt. 1, dem Regt. aggregirt. v. Garnier, Hauptmann vom Generalstabe des XIV. Armeekorps, als Rittm. und Eskadr.-Chef in das Ulan.-Reg. 1 versetzt. v. Tresckow, Sek.-Lt. vom Drag.-Reg. 4, zum überzähl. Pr.-Lt. befördert. Tiedemann, überzähl. Major vom Feldart.-Reg. 5, als Abtheilungs-Kommand. in das Feldart.-Reg. 20 versetzt. Fischer, überzähl. Major vom Feldart.-Reg. 5, von der Stellung als Batt.-Chef entbunden. v. Landwüst, Pr.-Lt. vom Feldart.-Reg. 2, unter Beförderung zum Hauptm. und Batt.-Chef, in das Feldart.-Reg. 5 versetzt. Peterek, Unteroff. und Hellich, char. Portepeefähnr. vom Inf.-Reg. 50, Grun, Unteroff. und Reymann, char. Portepeefähnr. vom Inf.-Reg. 58, Frhr. v. Kottwitz, Unteroff. vom Drag.-Reg. 4, v. Stünzner, Unteroff. vom Ulan.-Reg. 10, v. Kleist, charakt. Portepeefähnr. vom Grenad.-Reg. 6, Rennebarth und Körner, Unteroffiziere vom Inf.-Reg. 46, Elsner, charakt. Portepeefähnr. vom Füs.-Reg. 37, Borngräber, Unteroff., und v. Gellhorn, charakt. Portepeefähnrich vom Infant.-Reg. 47, v. Kahlden, Zenker, Unteroffiziere, Salzmann, charakt. Portepeefähnrich, und Wittmer, Unteroff. vom Feld.-Art.-Reg. 5, Pitsch, Stapelfeld, Unteroffiziere, und Braumüller, charakt. Portepeefähnrich vom Feld.-Art.-Reg. 20, — sämmtlich zu Portepeefähnrichen befördert. v. Gaffron und Oberstradam, Sek.-Lt. vom Gren.-Reg. Nr. 7, à la suite des Reg. gestellt, v. Grote, Portepeefähnr. von demselben Reg., zur Reserve entlassen. Eylau, Sek.-Lt. vom Füs.-Reg. 37, scheidet aus und tritt zu den Reserve-Offizieren des Reg. über. Wagner, Portepeefähnr. von demselben Reg., zur Reserve entlassen. Luckwald, Pr.-Lt. der Inf. 1. Aufgeb. vom Landw.-Bez. Görlitz, zum Hauptmann, Scholz, Vicefeldwebel von dems. Landw.-Bez. zum Sek.-Lt. der Res. des Inf.-Reg. 19 befördert. Scharnweber, Sek.-Lt. der Inf. 1. Aufgeb. desselben Bezirks, der Abschied bewilligt. Kretschmer, Vicefeldwebel vom Landw.-Bez. Sprottau, zum Sek.-Lt. der Landw.-Inf. 1. Aufgeb. befördert. Rothe, Vicefeldwebel vom Landw.-Bez. Freystadt, zum Sek.-Lt. der Res. des Inf.-Reg. 50 befördert. Seidel, Pr.-Lt. von der Kavallerie 1. Aufgeb. desselben Bez., der Abschied bewilligt. Weitzer, Pr.-Lt. von der Res. des Inf.-Reg. 62, Heyn, Neumann, Pr.-Lts. von der Inf. 1. Aufgebots vom Landw.-Bez. Glogau, zu Hauptleuten, Gröger, Sek.-Lt. von der Res. des Füs.-Reg. 38, in dems. Landw.-Bez., zum Pr.-Lt., Kleemann, Vicefeldwebel in dems. Landw.-Bez., zum Sek.-Lt. der Res. des Inf.-Reg. 46 befördert. Schlichter, Sek.-Lieut. von der Reserve des Füs.-Reg. 80, Wollenhaupt, Sek.-Lieut. von der Reserve des Inf.-Reg. 99, Kulke, Sek.-Lieut. von der Inf. 1. Aufg. — alle drei im Landwehr-Bezirk Liegnitz —, zu Prem.-Lieuts. Langner, Vicefeldwebel von dems. Landwehr-Bezirk, zum Sek.-Lieut. der Reserve des Gren.-Reg. 7 befördert. Weber, Laschke, Prem.-Lieuts. von der Inf. 1. Aufgeb. im Landw.-Bezirk Lauban, zu Hauptleuten, Kuhlemann, Sek.-Lieut. von der Reserve des Inf.-Reg. 55 — in demselben Landwehr-Bezirk, zum Prem.-Lieut. befördert. Schaetzke, Prem.-Lieut. der Infanterie 1. Aufgeb. vom Landwehr-Bezirk Hirschberg — zum Hauptmann, Kahl, Vicefeldwebel aus dems. Bezirk, zum Sek.-Lt. der Res. des Inf.-Reg. 19 befördert. Kramer, Schwierczina, Pr.-Lts. von der Inf. 1. Aufgebots, Hoffmeyer, Pr.-Lt. von der Inf. 2. Aufgebots, alle drei vom Landwehr-Bez. Posen, zu Hauptleuten. Zernecke, Sek.-Lt. von der Reserve des Inf.-Reg. 46, Kolb, Esche und Pfitzner, Sek.-Lts. von der Inf. 1. Aufg. — aus demselben Landw.-Bez. — zu Pr.-Lts. befördert. Pastor, Pr.-Lt. von der Inf. 1. Aufgeb. im Landw.-Bez. Neutomischel, zum Hauptm. befördert. v. d. Lehe, Pr.-Lt. z. D. und Bez.-Offizier im Landw.-Bez. Kosten, der Charakter als Hauptm. verliehen. v. Delhaes, Vicewachtmeister in demselben Landw.-Bez. zum Sek.-Lt. der Reserve des Hus.-Reg. 2 befördert. Dobberstein, Wilke, Vicefeldwebel vom Landw.-Bez. Schroda, zu Sek.-Lts. der. Reserve des Inf.-Reg. 129 bezw. des Gren.Reg. 9 befördert. Zank, Vicefeldwebel vom Landw.-Bez. Ostrowo, zum Sek.-Lt. der Reserve des Inf.-Reg. 49 befördert. Tschierschke, Vicewachtmeister vom Landw.-Bez. Görlitz, zum Sek.-Lt. der Res. des Feld.-Art.-Reg. 20, Oloff, Vicewachtmeister vom Landw.-Bez. Sprottau, zum Sek.-Lt. der Res. des Feld-Art.-Reg. 5, Maschke, Sek.-Lt. von der Res. des Feld-Art.-Reg. 6, im Landw.-Bez. Glogau, zum Pr.-Lt., Winter, Vicewachtmeister in dems. Landw.-Bez., zum Sek.-Lt. der Res. des Feld-Art.-Reg. 20, Guschall, Pr.-Lt. von der Res. Feld-Art.-Reg. 6, im Landw.-Bez. Lauban, Geisler, Pr.-Lt. von der Feld-Art. 1. Aufgeb. desselben Bezirks, zu Hauptleuten, Mackensen, Pr.-Lt. der Res. des Feld-Art.-Reg. 6, im Landw.-Bez. Posen, zum Hauptm., Bodenstein, Sek.-Lt. von der Res. des Feld-Art.-Reg. 2, in demselben Landw.-Bez., zum Pr.-Lt., Tecklenburg, Vicewachtmeister vom Landw.-Bez. Neutomischel, zum Sek.-Lt. der Res. des Feld-Art.-Reg. 20 befördert.

Lokales.

Posen, 21. Oktober.

p. **Straßenauflauf.** In der Breitenstraße entstand gestern Mittag ein großer Menschenauflauf, weil sich dort zwei Eheleute prügelten. Die Polizei brachte die Beiden auseinander und stellte die Ruhe wieder her.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern 15 Bettler, 4 Obdachlose, eine Dirne, eine Wittwe, die eine Schulstrafe zu verbüßen hat, und ein Maurer aus Jersitz, der mehrere Taschentücher in einem Laden auf der Wasserstraße gestohlen hatte. — Konfiszirt wurden auf dem Fleischmarkt ein mit Geschwüren bedecktes Rindergeschlinge, auf dem Wochenmarkt auf dem Sapiehaplatz 22 faule Eier, 4 Kilogramm Pflaumen, eine Menge madiger Pilze und ein Hase, über dessen rechtmäßigen Erwerb der Verkäufer sich nicht ausweisen konnte, ferner bei zwei Fleischern auf der Thurm- bezw. Wronkerstraße je ein trichinöses Schwein. — Nach dem städtischen Krankenhaus geschafft wurde von der Breitenstraße ein kranker Mann. — Gestohlen wurden von einem Hof in der Ritterstraße zwei Rohrstühle und einem Handelsmann in der Breitenstraße eine Taschenuhr mit Kette. — Gefunden sind ein Portemonnaie mit einem Medaillon, eine Brosche, ein goldener Ohrring und im Postgebäude mehrere Schirme und Stöcke. — Zugelaufen sind eine Dogge und ein großer, schwarzer Hund.

p. **Aus Wilda.** Auf Gesuch des Gemeindevorstandes traf heute hier aus der Stadt eine Dampfspritze ein, um den großen Brunnen auf dem Garczynskischen Stift auszupumpen. Der Brunnen soll nämlich gegen verschiedene Verunreinigungen durch eine umfangreiche Reparatur geschützt werden.

Angekommene Fremde.

Posen, 21. Oktober

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Kaufleute Hawitschek a. Dresden, Grassis u. Solichon a. Lyon, Kliemchen a. Chemnitz, Heymann, Hase u. Memelsdorf a. Berlin, Enderlein a. Leipzig, Meyer a. Elberfeld u. Gloger a. Breslau, Lieutenant v. Eicke a. Posen, Kreisphysikus Dr. Meinhof a. Pleschen, die Rittergutsbes. Funck u Frau a. Lopienno und Rollin u. Frau a. Elsenau, Gerichtsassessor Ziemer a. Schneidemühl u. Lieut. v. Lucius a. Posen.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Die Rittergutsbesitzer Dr. v. Hulewicz a. Goszykowo, v. Dziembowski a. Roszkowo u. Graf Potulicki a. Krakau, Kaufmann Braune a. Biendorf, Propst Schneider a. Otorowo u. Rentier Geisler a. Dresden.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Die Rittergutsbesitzer v. Mollard a. Gora, Major Endel a. Kiekrz, Lieut. v. Wintersheim a. Adiorwitz, Landrath Blomeyer u. Frau a. Pleschen, Direktor Frau Radock u. Familie a. Breslau, Fabrikant Silberstein u. Frau a. Landsberg, Rentier Herzberg a. Warschau, Apotheker Klarowski a. Krakau, die Kaufleute Fechner a. Magdeburg, Mortier a. Danzig, Forquignon a. Hamburg, Langbein a. Berlin, Windisch a. Leipzig, Glitscher a. Halle a. S. v. Bavera a. Paris, Monteur Etzkorn a. Hagen i. W., Landwirth Lewandowski u. Familie a. Kalisch.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Sauer, Giernat u. Graeffe a. Berlin, Henkel a. Elberfeld u. Meyer a. Kassel.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Seckel a. Pirmasens, Kann a. Berlin, Bergmann a. Lissa, Huray a. Oppeln, Obersky a. Breslau, Stern a. Dresden, Hermann a. Stettin, Cohn a. Exin u. Krüger a. Pyrmont, Posthalter Lemm a. Rogasen u. Gutsbesitzer Collina a. Monkownica.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ (vormals Langner's Hotel.) Die Kaufleute Schulz a. Schmiegel, Lewandowski a. Berlin, Zencominierski a. Langenbrück u. Doniasky a. Düsseldorf.

Hotel de Berlin. Die Kaufleute Piasecki a. Wreschen, von Homeyer a. Frankfurt a. O., Förster a. Hamburg, Schlesinger a. Krotoschin, Tenschert, Michalowitz, Fuß, Kantorowicz u. Moldenhauer a. Berlin, Fabrikbes. Hermann a. Langendorf und Rentier Winterfeld a. Thorn.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (C. Ratt.) Die Kaufleute Ziegel a. Jaraczewo, Wuttke a. Rawitsch, Kupsch a. Frankfurt a. M., Frank a. Breslau, Flamm a. Koblenz, Joppen u. Weiß a. Berlin, Spindler a. Leipzig u. Kübeth a. Prüttisch, Bezirksfeldwebel Heinrich a. Zimbowo, Schauspieler Bender a. Altona b. Hamburg, Administrator Lange u. Frau a. Kondern und Landwirth Wagner u. Frau a. Kempen.

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 19. Okt. [Woll-Wochenbericht.] In ruhiger, aber ziemlich stetiger Weise vollzogen sich die Abzüge von den hiesigen Lägern, ohne jedoch über das in letzter Zeit üblich gewesene, nur die Deckung nothwendigsten Bedarfs ins Auge fassende Quantum hinauszugehen. Die Stimmung läßt sich nach wie vor als abwartend bezeichnen. Von deutschem Produkt dürften in Rückenwäschen vielleicht 800 bis 900 Centner, von ungewaschenen, sogenannten Schmutzwollen gegen 400 Centner begeben worden sein. Nehmer waren Tuch- und Stofffabrikanten in Luckenwalde, Forst i. L., Finsterwalde, Spremberg, Glauchau, Merane 2c. Die angelegten Preise bewegten sich vollständig auf dem bisherigen Niveau, da Abgeber wohl zu größeren Verkäufen geneigt, aber nicht Willens waren, niedrigere Gebote zu acceptiren. Von Capwollen dürften 400 bis 500 Ballen vornehmlich an Kammgarnspinner zu vollen letzten Preisen der Londoner Auktion Absatz gefunden haben. Von den auswärtigen Stapelplätzen lagen Nachrichten, die einen bestimmenden Einfluß auf die Tendenz hätten ausüben können, nicht vor.

** **London**, 17. Okt. [Hopfenbericht von Langstaff, Ehrenberg u. Pollak.] Das Geschäft ist ziemlich flau, doch halten sich die Preise. Verschiedene große Wachsthümer werden jetzt offerirt und einige haben Eigner gewechselt, aber ohne bessere Preise wie die kleinen Erträge zu erzielen. Belgische sind etwas niedriger und werden jetzt mit 80 bis 95 sh. notirt. Einige kleine Verkäufe fanden in Burgundern statt Pfd. St. 8 bis Pfd. St. 8,8. — Amerikanische und Pacifics fangen an hier anzukommen, aber es ist noch wenig Geschäft darin, Preise dafür variiren sehr. Der Import in voriger Woche betrug: 1 Ballen von Bremen, 16 Ballen von Vlissingen, 305 Ballen von Ostende und 172 Ballen von Newyork. Im September betrug der Import

16 636 Ctr. gegen 5811 Ctr. im Sept. 1892 und 12 494 Ctr. im Sept. 1891.

Marktberichte.

W. **Posen,** 21. Okt. [Getreide- und Spiritus-Wochen-Bericht.] Das Wetter war in der abgelaufenen Woche herbstlich kühl. Für die Wintersaaten wäre Regen erwünscht. Mit der Kartoffelernte ist man nunmehr in der Provinz fertig und liefert der Morgen durchnittlich 80 Zentner, ein Ertrag, der die gehegten Erwartungen noch übertrifft. Die Getreidezufuhren waren im Allgemeinen belanglos, besonders war das Angebot von Roggen geringfügig, weil nach wie vor ganz bedeutende Quantitäten aus der Provinz direkt nach Sachsen und Thüringen verladen werden. Aus Westpreußen und Polen waren die Bahnzufuhren von Sommergetreide klein. Unsere Müller zeigten in Folge des äußerst schwierigen Mehlabsatzes für Weizen und Roggen Zurückhaltung im Einkauf, auch bestand zum Versandt nur geringe Kauflust. Für Sommergetreide hingegen war die Tendenz fest und ging der Verkauf darin leicht von Statten.

Weizen war nur in bester Waare zu eher billigen Preisen verkäuflich, andere fast ganz vernachlässigt, 130—143 Mark.

Roggen fand schleppenden Absatz und mußte billiger verkauft werden, 117—121 M.

Gerste in guter Qualität knapp und gesucht, mittlere und geringe Sorten fanden ebenfalls gute Beachtung, 125—145 M., Kujawische Waare 150-162 M.

Hafer war lebhaft gefragt und höher, 150—170 M.

Erbsen lassen sich gut verwerthen, besonders Kochwaare, wovon Offerten fast gänzlich fehlen, Futterwaare 140—145 M., Kochwaare 160—170 M.

Lupinen begegneten einer besseren Beachtung, blaue 85 bis 93 M., gelbe 95—110 M.

Spiritus. Niedrigere Berliner Notirungen haben hier einen Preisrückgang von über 1 Mark zur Folge gehabt. Von Rohwaare treffen jetzt die Zufuhren stärker hier ein und finden bei Spritfabrikanten gutes Unterkommen. Ab Bahnstationen gelieferte Waare wird nach Mitteldeutschland auf neu gemachte Verkäufe nach dort, weiter dirigirt. Während Anfangs dieses Monats hiesige Notirungen 50—80 Pf. unter Berlin waren, sind dieselben heute schon 1,50 M. unter Berlin. Es haben vermehrte Verkäufe auf Wintertermine, speziell nach Mitteldeutschland stattgefunden. Man hofft, daß die billigen Preise größere Kaufordres herbeiführen werden. Für Sprit besteht mäßige Nachfrage.

Schlußkurse: Loko ohne Faß (50er) 51, (70er) 31,40 M.

** **Berlin,** 20. Okt. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch: Der stark beschickte Markt verlief äußerst gedrückt. Hiesiges Fleisch hielt sich im Preise. Ausländisches Schweinefleisch ging im Preise zurück. Australisches Rindfleisch am Markt. Wild und Geflügel: Unverändert wie gestern. Fische: Zufuhr knapp, Geschäft mittelmäßig, Preise gut. Butter und Käse: Unverändert. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Zufuhr reichlich, Geschäft heut sehr still, Preise wenig verändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 52—58, IIa 43—50, IIIa 36—40, IVa 30—35, dänisches 33—40, Kalbfleisch Ia 56—65 M., IIa 36—54 Hammelfleisch Ia 48—53, IIa 30—46 Schweinefleisch 53—60 M., Bakonier 42—43 M., Russisches 42-45 M., Galizier 50—51 M., Dänen 42—44 M.

Wild. Rehwild Ia. per ½ Kilogr. 0,50—0,60 M., IIa. 43 bis 0,49 Mark, Wildschweine per ½ Kilogramm —,—, Mark, Ueberläufer, Frischlinge —,—, M., Hasen Ia. p. Stück 2,50—3,30 M., do. IIa. 1,80—2,20 M., Rothwild 0,25—0,30 M., Damwild 0,30 bis 0,40 M. per ½ Kilo.

Wildgeflügel. Rebhühner junge 1,00—1,40 M., do. alte 0,80—0,90 M., Wildenten p. St. 1,40-1,75 M., Krickenten —,— M., Fasanenhähne 1,80—3,50 M.

Zahmes Geflügel, lebend. Enten inländ. 1,00—1,50 M., Puten do. — M. Hühner do. 0,90 bis 1,10 M., junge, inländ. 0,50—0,60 M., Tauben 0,40—0,50 M.

Fische. Hechte per 50 Kilogramm 53—63 M., do. 48 bis 50 M. Zander 85—90 M., do. klein — M., Barsche 50—60 M., Karpfen große 70—75 M., do. mittelgr. 66 M., do. kleine 60 Mark Schleie 93 Mark, Bleie 21—45 Mark, Aland 54 M., bunte Fische 25—30 M., Aale. große 100 M., do. mittel 70 M., do. kleine 56—60 M., Plötzen 41—44 Mark, Karauschen 50—62 M., Roddow 54—57 Mark, Wels 33 Mark, Raape 30—36 M.

Schalthiere. Hummern, per ½ Kg. 1,40—1,55 M., Krebse große, über 12 Ctm., p. Schock 5—7,50 M., do. 11—13 Ctm. 2,65—4,00 M., do. 10 Ctm. do. 1,50 M.

Butter. Ia. per 50 Kilo 128—133 M., IIa do. 122—127 M., geringere Hofbutter 115—120 M. Landbutter 90—105 M.

Gemüse. Kartoffeln, Dabersche in Wagenladung per 50 Kilo 1,50—1,75 M., do. blaue per 50 Kilo —,— M., Rosenkartoffeln p. 50 Kilogramm — M., Knoblauch per Schock 1—1,20 M., Mohrrüben per 50 Kilo 3—3,50 M., Kohlrabi per Schock 0,60—0,75 M., Porree junge p. Schock 0,75—1,00 M., Meerrettig per Schock 6 bis 16 M., Sellerie, Pomm. p. Schock 4,50—5 M., Petersilienwurzel p. Schock 1,75—2,50 M., Spinat, junger per 50 Kilo 5—6 Mark, Radieschen p. Schock-Bd. 0,75 M., junge Rettige p. Schock 2,00 bis 3 M., Salat p. Schock 1,00—1,50 M., Blumenkohl per Stück Erfurter 0,20—0,25 M., Pfefferlinge per 50 Kilogramm 8 M., Champignon p. 50 Kilo 50—75 M., Wachsbohnen p. 50 Kilogramm 20—30 M., Schneidebohnen 50 Kilogramm 25—30 M., Brechbohnen p. 50 Kilo. 25—30 M., Melonen hies. p. 50 Kilogr. 20 bis 25 M., Wirsingkohl per 50 Kilogramm 4,00 M., Rothkohl per 50 Kilogr. 3—4 M., Weißkohl per 50 Kilogr. 1,50—1,75 M., Zwiebeln per 50 Kilo. 6,00—7,50 M., Rosenkohl 15—20 M., Kürbis per 50 Kilogr. 4 M.

Obst. Aepfel, Grafensteiner per 50 Kilo 8—10 M., hiesige 3—4 M., Musäpfel, schles. 3,50—4 M., Birnen, Kochbirnen per 50 Kilo 3—4 M., Rettigbirnen —,— Mark, Pflaumen, Böhmische 3,00—5,50 M., Preißelbeeren hies. 50 Kgr. 30—32 M., finnische p. 50 Kilogr. —,— M., Weintrauben p. 50 Kilogr. ungarische 25 bis 27 M., do. italienische 20—40 M., Apfelsinen Messina 240 St. 17 M., Zitronen. Messina 300 Stck. 18—19 M.

** **Stettin,** 20. Okt. **Wetter:** Bewölkt. Temperatur + 10 Gr. R., Barom. 770 Mm. Wind: SW.

Weizen wenig verändert, per 1000 Kilogr. loko 138—140,5 M., per Oktbr., per Okt.-Nov. 142 M. Br., 141,5 M. Gd., per Novbr.-Dezember 142,3—141,5 M. bez. und Gd., per April-Mai 149 bis 148,5 M. bez. — Roggen ruhig, per 1000 Kilogramm loko 120 bis 123 M., per Okt. und per Okt.-Nov. 122,5 M. bez., per Novbr.-Dez. 122,5 M. bez., per April-Mai 129—128,5 bez. — Gerste ohne Handel. — Hafer per 1000 Kg. loko Pomm. 155—165 M. — Rüböl still, per 100 Kilogramm loko ohne Faß bei Kleinigkeiten 46 M. Br., per Oktober 46,5 M. Br., per April-Mai 47 M. Br. Spiritus matter, loko per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 32,3 M. bez., per Okt. und per Novbr.-Dez. 70er 30,3 M. nom., per April-Mai 70er 32 M. nom. — Angemeldet: Nichts. — Regulirungspreise: Weizen 141,5 M., Roggen 122,5 M., Spiritus 70er 30,3 M.

Kartoffelmehl, prima 15—16,5 M., sekunda 14—14,5 M., tertia 8—9 M., per 100 Kilo Brutto inkl. Sack. („Ostsee-Ztg.")

Bromberg, 20. Okt. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 128—134 M., geringe Qualität 122—127 M. — Roggen 110—115 M., geringe Qualität 105—109 M. — Gerste nach Qualität 122—132 M. — Braugerste 133—140 M. — Erbsen, Futter- 135—145 M. Kocherbsen 150—160 M. — Hafer 140—155 M. — Spiritus 70er 32,50 Mark.

Marktpreise zu Breslau am 20. Okt.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro	14 3	14 10	13 80	13 50	12 70	12 20
Weizen, gelber	pro	14 20	14 —	13 70	13 40	12 70	12 20
Roggen . . .	100	12 70	12 40	12 20	12 —	11 70	11 40
Gerste . . .	100	15 80	15 20	14 50	14 10	13 50	13 —
Hafer . . .	Kilo	16 20	15 80	15 40	14 90	14 40	13 90
Erbsen . . .	Kilo	16 —	15 —	14 50	14 —	13 —	12 —

	feine	mittlere	ord. Waare.
Raps	22,70	21,40	20,40 Mark.
Winterrübsen . .	22,20	21,10	19,80 "

Breslau, 20. Okt. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo —. Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Okt. 127,00 Gd., Okt.-Nov. 127,00 Gd. Hafer p. 1000 Kilo p. Okt. 160,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Okt. 48,50 Br., April-Mai 49,00 Br. Zink. Ohne Umsatz.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 21. Okt. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 %. alte Waare	—,—
" " " " neue "	14,10
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend. alte Waare . .	13,20
" " " 88 " neue " . .	13,40
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend	11,15
Tendenz: flau.	
Brodraffinade I.	—,—
Brodraffinade II.	—,—
Gem. Raffinade mit Faß	28,00
Gem. Melis I. mit Faß	—,—
Tendenz: geschäftslos.	

Rohzucker I. Produkt Transito

f. a. B. Hamburg		per Oktbr.	13,15 bez. 13,17½ Br.
dto.	"	per Novbr.	12,82½ bez. u. Br.
dto.	"	per Dez.	12,80 bez. 12,82½ Br.
dto.	"	per Jan.-März	12,95½ bez. 12,97½ Br.

Tendenz: Anfangs flau, dann besser.

Breslau, 21. Oktbr. Spiritusbericht. Oktober 50 er 51,60 M., 70 er 32,00 M., Okt-Nov. 70 er —,— M., Nov.-Dez. 70 er —,— M. Tendenz: matter.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 19. bis 20. Oktober, Mittags 12 Uhr.

Michael Sarwinski V. 665, Montwy-Danzig. Gustav Lüdtke IV. 495, Zucker, Montwy-Danzig. Albert Voigt XIV. 146, Syrup, Schmolln-Jägerhof. Friedrich Heine I. 20 820, kiefernes Kantholz, Bromberg-Berlin. August Krege VIII. 1232, Soda, Schönbeck-Bromberg. Karl Haak VIII. 1192, Soda, Schönebeck-Bromberg.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 21. Okt. [Privat-Telegr. der „Pos. Ztg."] Der Kaiser hat im Fall Paasch das abschließende juristische wie auch die ärztlichen Gutachten von den zuständigen Ministern eingefordert.

Berlin, 21. Okt. Der Kaiser und die Kaiserin sind heute Vormittag 10¼ Uhr am Bahnhofe Alexanderplatz eingetroffen, um der Einweihung der Emmanuelkirche beizuwohnen.

Berlin, 21. Okt. Der Mordprozeß Kappler wurde heute zu Ende geführt. Die Sachverständigen hatten sich in ihrer Majorität für die Unzurechnungsfähigkeit des Angeklagten ausgesprochen. Der Staatsanwalt hielt aber dieses Gutachten nicht für ausreichend und beantragte den Angeklagten des Mordes für schuldig zu erklären. Das Urtheil lautete auf Annullirung des Geschworenen-Verdikts, weil sich die Geschworenen zum Nachtheil des Angeklagten geirrt hatten. Der Prozeß wird einem neuen Schwurgerichte zur Aburtheilung überwiesen werden.

Kiel, 21. Okt. Das auf der kaiserlichen Werft erbaute Panzerschiff S ist heute Vormittag von Stapel gelassen worden. Der Kapitän zur See Diederichsen vollzog die Taufe des Schiffes. Auf Befehl des Kaisers erhielt dasselbe den Namen „Hagen".

Kiel, 21. Okt. Die große Portland-Cementfabrik Langendorf bei Itzehoe ist vollständig niedergebrannt.

Sigmaringen, 21. Okt. Die Fürstin Josephine von Hohenzollern feiert heute im Kreise zahlreicher Mitglieder und Verwandten des Fürstenhauses die Vollendung des 80. Lebensjahres in voller geistiger Frische und Wohlbefinden. Die Stadt hat festlich geflaggt, überall zeigt sich die regste Theilnahme.

Petersburg, 21. Okt. [Priv.-Telegr. d. „Pos. Ztg."] Ein Konsortium französischer Kapitalisten hat dem Verkehrsminister das Projekt unterbreitet, neun neue Bahnen in Rußland, welche seit längerer Zeit geplant sind, auf eigene Kosten zu bauen. Das Konsortium verzichtet auf eine Staatsgarantie und begnügt sich mit der Exploitirung der Bahnen während 25 Jahre, nach deren Ablauf es dem Staate freistehen soll, dieselben anzukaufen. Man glaubt in hiesigen kommerziellen Kreisen, daß angesichts der jetzt herrschenden franzosenfreundlichen Stimmung das Konsortium die Baukonzession erhalten wird.

Petersburg, 21. Okt. Der „Köln. Ztg." wird von hier gemeldet, daß seit der erneuten Erkrankung des Ministers Giers in russischen Kreisen das Gerücht auftauche, daß nicht der Gehülfe desselben, Schischkin, sondern der Botschafter in Paris, Baron von Mohrenheim, zum etwaigen Nachfolger von Giers ausersehen sei.

Petersburg, 21. Okt. Der Kaiser und die kaiserliche Familie sind heute Abend in Gatschina eingetroffen.

Odessa, 21. Okt. [Priv.-Tel. d. „Pos. Ztg."] In der Kasse der Südwestbahnen wurden von einer außerordentlichen Revisionskommission Unterschleife auf gegen 400 000 Rubel ermittelt. Der Hauptkassirer, welchem es gelang, jahrelang durch falsche Buchführung die Unterschlagungen zu verdecken, und zwei andere Beamte, welche ihm dabei geholfen haben sollen, wurden verhaftet.

Paris, 21. Okt. Wie mehrere Blätter mittheilen, gab ein Individuum, als die russischen Offiziere vom Balle im Hotel de Ville nach dem Cercle Militaire zurückkehrten, auf die am Place de l'Opera versammelte Menge einen Revolverschuß ab, welcher freilich Niemanden verletzte. Der Thäter, welcher sofort verhaftet wurde, heißt Willis; er bezeichnet sich als revolutionärer Sozialist. Man glaubt, daß Willis geistesgestört ist.

Paris, 21. Okt. Der Ball im Hotel de Ville nahm einen glänzenden Verlauf; wegen des Todes des Marschalls Mac Mahon tanzten die russischen Offiziere nicht. Als dieselben um Mitternacht den Ball verließen, wurden sie von einer großen Menschenmenge stürmisch begrüßt.

Paris, 21. Okt. Der deutsche Botschafter Graf Münster wird mit sämmtlichen Mitgliedern der Botschaft der morgigen Leichenfeier für Marschall Mac Mahon in der Madeleinekirche beiwohnen und dem Sarge bis zum Invalidendome folgen. Der auf dem Sarge niederzulegende prachtvolle Kranz des deutschen Kaisers zeigt auf weißer Schleife ein goldenes W mit der Kaiserkrone.

London, 21. Okt. Das „Bureau Reuter" meldet aus Washington: In gut unterrichteten Kreisen verlautet, daß vor Mitte nächster Woche die Abschaffung der Sherman-Bill angenommen werden würde. Das Gesetz würde den Sekretär des Staatsschatzes ermächtigen, Obligationen bis zum Gesammtbetrage von 200 Mill. Doll. auszugeben und das gegenwärtig im Staatsschatze befindliche Münzmetall auszuprägen. Das dergestalt modifizirte Gesetz würde auch die Zustimmung des Präsidenten Cleveland finden.

Washington, 21. Okt. Das Repräsentantenhaus nahm heute eine Resolution an, wonach die Steuer für Güter, die auf der Chicagoer Weltausstellung ausgestellt waren, bis zum Betrage von 50 Proz. ermäßigt wird.

Börse zu Posen.

Posen, 21. Oktober. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 50,70, (70er) 31,20. Loko ohne Faß (50er) 50,70, (70er) 31,20.

Posen, 21. Okt. [Privat-Bericht.] **Wetter:** Regnerisch. **Spiritus** still. Loko ohne Faß (50er) 50,70, (70er) 31,20.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 21. Oktober. (Telegr. Agentur B. Heimann.)

		Not.v.20.			Not.v.20
Weizen matt			**Spiritus** schwach		
do. Okt.-Nov.	142 -	143 —	70er loko ohne Faß	33 10	33 10
do. Nov.-Dez.	142 50	143 20	70er Oktober	31 30	31 30
			70er Okt.-Nov.	31 30	31 50
Roggen matt			70er Nov.-Dez.	31 30	31 50
do. Okt.-Nov.	124 25	125 -	70er April	37 30	37 40
do. Nov.-Dez.	124 25	125 —	70er Mai	37 50	37 60
Rüböl still			50er loko ohne Faß	52 70	52 70
do. Okt.-Nov.	47 50	47 5	**Hafer**		
do. April-Mai	48 4	48 30	do. Okt.-Nov.	156 75	157 50

Kündigung in **Roggen** — Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (50er) —,000 Ltr. (70er) 30,000

Berlin, 21. Oktober. **Schluß-Kurse.**

			Not.v.20.
Weizen pr. Okt.-Nov.	. . . . . .	141 50	142 —
do. Nov.-Dez.	. . . . . .	142 25	143 —
Roggen pr. Okt.-Nov.	. . . . . .	124 50	124 75
do. Nov.-Dez.	. . . . . .	124 50	124 75
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)			Not.v.20.
do. 70er loko	. . . . . .	32 80	33 10
do. 70er Oktober	. . . . . .	31 20	31 40
do. 70er Okt.-Nov.	. . . . . .	31 20	31 40
do. 70er Nov.-Dez.	. . . . . .	31 20	31 60
do. 70er April	. . . . . .	37 20	37 30
do. 70er Mai	. . . . . .	37 40	37 50
do. 50er loko	. . . . . .	52 40	52 70

		Not.v.20.			Not.v.20
Dt. 3% Reichs-Anl	85 30	85 30	Posn. 5% Pfdbrf.	65 20	65 40
Konsolid. 4% Anl.	106 25	106 40	do. Liquid.-Pfdbrf.	62 50	62 70
do. 3½% "	100 —	100 —	Ungar. 4% Goldr.	93 —	93 20
Pos. 4% Pfandbrf	101 75	101 75	do. 4% Kronenr.	88 10	88 40
Pos. 3½% do.	96 —	96 20	Oestr. Kred.-Akt. ultimo	197 50	198 —
Pos. Rentenbriefe	102 70	102 70	Lombarden ultimo	41 50	41 60
Pos. Prov.-Oblig	95 —	95 —	Disk.-Kommandit ultimo	169 40	170 20
Oesterr. Banknoten.	160 65	160 65			
do. Silberrente	91 20	— —	**Fondsstimmung**		
Russ. Banknoten	212 10	212 10	matt		
R. 4½% Bdk. Pfdbr.	101 6	101 5			

Ostpr. Südb. E. S. A	70 25	70 40	Schwarzkopf	220 —	220 40
Mainz Ludwighfdt.	107 50	107 60	Dortm. St.-Pr. L. A	54 60	55 20
Marienb. Mlaw. do	69 25	69 10	Gelsenkirch. Kohlen	138 40	139 —
Griechisch 4% Goldr	26 25	26 50	Inowrazl. Steinsalz	36 60	36 40
Italienische Rente	81 5	82 20	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890.	59 50	59 75	It. Mittelm. E. St. A.	87 60	88 70
Russ 4% kons A. 1880	98 10	98 25	Schweizer Centr.	114 60	115 30
do. zw. Orient. Anl.	65 75	65 75	Warschauer Wiener	210 75	210 90
Rum. 4% Anl. 1880	80 80	80 80	Berl. Handelsgesell.	127 75	128 40
Serbische R. 1885.	74 40	74 40	Deutsche Bank-Aktien	148 90	149 75
Türk. 1% kons. Anl.	23 55	23 85	Königs- und Laurah.	102 —	102 10
Disk.-Kommandit	169 60	171 10	Bochumer Gußstahl	116 40	117 75
Pos. Spritfabrik	93 80	93 80			

Nachbörse Kredit 197 50, Disconto-Kommandit 169 40, Russische Noten 212

Stettin, 21. Okt. (Telegraphische Agentur B. Heimann Posen.)

		Not.v.20.			Not.v.20
Weizen flau			**Spiritus** matter		
do. Okt.	140 —	141 50	per 70 M. Abg.	32 —	32 30
do. Nov.-Dez.	140 -	141 50	" Okt.-Nov. "	30 50	30 30
Roggen flau			" April-Mai "	32 —	32 —
do. Okt.	120 50	122 50	**Petroleum*)**		
do. Nov.-Dez.	120 50	122 50	do. per loko	8 85	8 85
Rüböl unverändert					
do. Okt.	46 50	46 50			
do. April-Mai	47 —	47 -			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ Proz.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober 1893.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
20. Nachm. 2	763,1	NW stark	bedeckt	+ 8,2
20. Abends 9	763,0	W mäßig	bedeckt ¹)	+ 8,7
21. Morgs. 7	761,8	SW mäßig	bedeckt ²)	+ 8,6

¹) Nachmittags starker Nebel, Abends schwacher Regen. ²) Früh Regen.

Niederschlagshöhe in mm am 21. Okt. Morgens 7 Uhr: 0,7.
Am 20. Okt. Wärme-Maximum + 8,7° Cels.
Am 20. " Wärme-Minimum + 2,4° "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 20. Okt. Morgens 0,58 Meter
" " 20. " Mittags 0,58 "
" " 21. " Morgens 0,58 "

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.